BMI

Der **BODY MASS INDEX** (BMI) setzt das Körpergewicht in Kilogramm mit der Körpergröße in Metern zum Quadrat ins Verhältnis.

Also: Körpergewicht (in kg) geteilt durch Körpergröße (in m) zum Quadrat.

Grad I	Grad II	Grad III
BMI 30 – 34,9	BMI 35 – 39,9	BMI > 40,0

Bilder: pixabay.com/gkhaus

Ein einfaches Maß zur Beurteilung der viszeralen Fettdepots ist die Messung des Taillenumfangs.

SO ERREICHEN SIE UNS

Sie wünschen mehr Informationen oder ein persönliches Beratungsgespräch?

Sprechen Sie uns an!

FRIESLAND KLINIKEN

KOMPETENZ-ZENTRUM FÜR ADIPOSITASCHIRURGIE

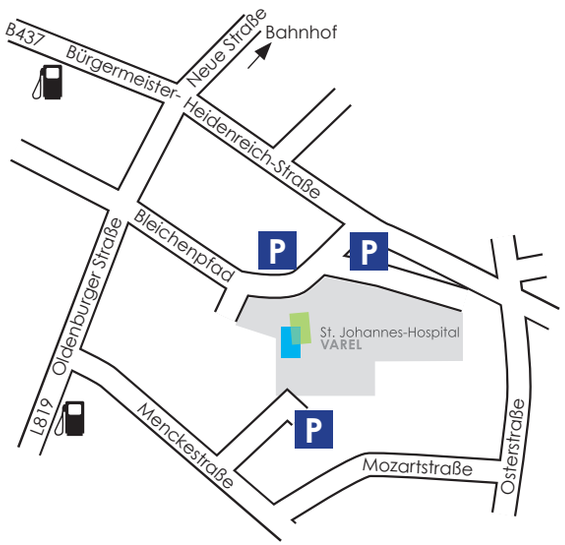
Standort: St. Johannes-Hospital

Bleichenpfad 9 | 26316 Varel

☎ 04451 920 - 2274 | 🖷 04422 920 - 2334

✉ allgemeinchirurgie@krankenhaus-varel.de

friesland-kliniken.de | krankenhaus-varel.de



Friesland KLINIKEN

Adipositas

... IST EINE KRANKHEIT!

PATIENTENINFORMATION

Bild Titelseite: ©canva.com

Friesland KLINIKEN
St. Johannes-Hospital

LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT,

viele Menschen leiden unter starkem Übergewicht und seinen Folgen. Und obwohl Sie eigentlich wissen, was gesunde Ernährung bedeutet, gelingt es Ihnen nicht, dauerhaft abzunehmen. Sie leiden unter Adipositas. Alle Bemühungen und Vorsätze weniger zu essen und sich mehr zu bewegen schlugen nach kurzer Zeit wieder fehl. Viele nehmen sogar weiter zu.

Die Adipositas ist ein komplexes Krankheitsbild. Der Begriff geht auf das lateinische Wort „adeps“ (= Fett) zurück und bedeutet Fettleibigkeit oder Fettsucht. Als Vergleichswert für die Schwere der Adipositas wird in der Regel der Body Mass Index (BMI) genutzt. Er beschreibt das Verhältnis von Körpergewicht zu Körpergröße. Betroffene haben einen BMI von über 30 kg / m^2.

Das hat auch negative Auswirkungen auf:

- den Stoffwechsel (z. B. Diabetes mellitus Typ II)
- das Herz-Kreislaufsystem (z. B. Bluthochdruck)
- die Psyche (z. B. Depressionen)
- den Bewegungsapparat (z. B. Arthrose)
- und vieles mehr

Reicht eine alleinige konservative Therapie mit einer Umstellung der Ernährung und sportlicher Betätigung nicht aus, um eine langfristige und anhaltende Gewichtsreduktion zu erzielen, kann ein adipositaschirurgischer bzw. metabolischer Eingriff helfen. Eingebettet in ein multimodales Konzept aus Ernährungs-, Bewegungs- und ggf. Psychotherapie ist es möglich, die zunehmende Verschlechterung der oben genannten Begleiterkrankungen aufzuhalten.

Die Patienten erleben eine erhebliche Verbesserung ihrer Lebensqualität.

Grundvoraussetzungen für eine operative Behandlung der Adipositas:

BMI > 40 oder BMI > 35 und Folgeerkrankungen wegen des Übergewichts.

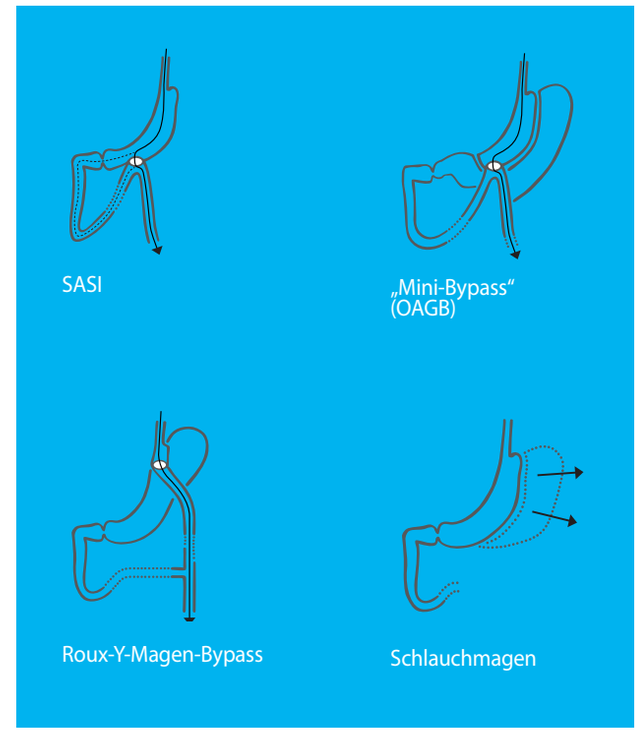
Die Palette der Adipositas-Operationen reicht von der laparoskopischen Schlauchmagenbildung (Sleeve-Gastrektomie), dem laparoskopischen Roux-Y-Magenbypass und dem Minibypass bis hin zu Kombinationsverfahren wie dem SASI sowie Umwandlungsoperationen.

Bild: © canva.com

Es gibt viele verschiedene Methoden der Adipositas-Chirurgie, so dass jeder Patient optimal beraten und operiert werden kann.

Sämtliche Eingriffe werden in minimal-invasiver Technik durchgeführt. Ziel aller operativen Verfahren ist es, die Menge bzw. Verwertung der zugeführten Nahrung im Körper einzuschränken. Es gibt zwei Ansatzpunkte zur erfolgreichen Behandlung: Entweder wird der Magen verkleinert und / oder der Darm verkürzt. Denn ein Magen mit einem kleineren Volumen fasst weniger Nahrung und ein verkürzter Darm hat weniger Fläche und kann daher nur eine begrenzte Anzahl an Kalorien und Nährstoffen resorbieren.

Die Auswahl der Methode richtet sich nach den individuellen Voraussetzungen und dem Grad des Übergewichtes.

Die Kosten für operative Verfahren zur Gewichtsreduzierung werden von den Krankenkassen in der Regel auf Antrag und nach sorgfältiger Prüfung übernommen. Es gibt jedoch Sondersituationen.

Um Betroffenen eine adäquate Behandlung zu bieten, haben wir uns mit dem Adipositas-Zentrums Nord-West Friesoythe zum überregionalen Adipositas-Zentrum Nord-West zusammengeschlossen. Da die Nachbehandlung der Patienten überwiegend ambulant erfolgt, ist die enge Kooperation mit den niedergelassenen Ärzten und Therapeuten sehr wichtig.